



Vorbereitung auf eine Aufnahmeprüfung

Für viele Ausbildungen muss eine Aufnahmeprüfung absolviert bzw. ein Aufnahmeverfahren durchlaufen werden. Auch der Zugang an bestimmte Fachhochschulen erfolgt über ein Aufnahmeverfahren, selbst wenn Sie über eine Berufsmaturität oder gymnasiale Maturität verfügen.

Auf Aufnahmeprüfungen bzw. Aufnahmeverfahren können Sie sich vorbereiten! Auch wenn Sie nicht im Einzelnen wissen, wie die Prüfung genau aussehen wird, hilft eine gute Vorbereitung die Herausforderung zu meistern.

Wie bereiten Sie sich erfolgreich vor?

1. Sich (vor-)informieren

Besuchen Sie Informationsveranstaltungen. Sie dienen bereits einer ersten Selektion, denn sie bringen schon vielen Unentschlossenen Klarheit. Stellen Sie Fragen zum Inhalt, der Art des Verfahrens bzw. der Art der Prüfung und der sinnvollen Prüfungsvorbereitung. Konsultieren Sie den Internetauftritt der Schule, aktivieren Sie Ihr eigenes Netzwerk und befragen Sie Personen, die dieselbe Aufnahmeprüfung erfolgreich absolviert haben.

2. Sich schulisch vorbereiten

Üben Sie z. B. Rechen- oder Sprachaufgaben und holen Sie sich dafür Unterstützung durch ehemalige Oberstufen-, Berufsfach- oder Mittelschullehrpersonen. Lösen Sie Probeaufgaben und bitten Sie um Korrektur und Rückmeldung.

3. Sich fachlich und persönlich vorbereiten

Oft werden Sie an Prüfungen zu Ihrer eigenen Person, Ihrer Einstellung zu bestimmten Sachverhalten und Ihrem Lösungsverhalten bei berufsrelevanten Problemstellungen befragt. Deshalb ist es hilfreich, sich im Voraus zu überlegen, welche Fragen an der Prüfung gestellt werden könnten. Sie sollten sich überzeugend zu Ihrer Motivation und Ihrer Eignung für diesen Beruf bzw. diese Ausbildung äussern können.

4. Arbeitstechniken

Überlegen Sie, welche Ihrer Arbeitstechniken sich bisher in Prüfungssituationen bewährt haben. In welchen Bereichen müssen Sie sich verbessern? Überprüfen Sie auch, wie Sie mit dem Zeitdruck umgehen, weil jede Aufnahmeprüfung eine klare Zeitlimite hat.

TIPP Bereiten Sie sich auch mental auf die Aufnahmeprüfung vor, indem Sie sich innerlich auf die Situation einstellen, die auf Sie zukommt.

Denken Sie auch an ganz einfache Dinge wie: Brauche ich vor oder während der Prüfung etwas zu trinken und zu essen?

Sind Sie ein/e Aufschieber/in?

Wenn Sie mit Vorbereitung und Arbeitstechnik grosse Mühe haben, sind Sie vielleicht eine Person mit einer Aufschiebetendenz. Personen, die aufschieben, sind Meister darin, sich selbst zu täuschen. Sie machen sich nicht nur vor, dass sie gleich mit der Arbeit beginnen werden – sie täuschen sich oft lange Zeit über die eigene Unzufriedenheit hinweg.

Literaturtipp: Vom Aufschieber zum Lernprofi, Grolimund Fabian, Freiburg, Basel, Wien, Herder Verlag 2018

Testen Sie Ihr Aufschiebeverhalten:

www.uni-muenster.de/Prokrastinationsambulanz/Angebote_Test.html

Links zum Thema Lernen

www.studis-online.de → Suche → Lernen

www.lerntherapie.ch